

Gantrisch & Simmental



Marc Känzig fliegt vom Wildstrubel Richtung Lenk.

Foto: Roger Fischer

10 Albristhore

**10a – Ab Lenk:**

PV: Parkieren kann man beim Landeplatz Lieschmatte im Dorfzentrum Lenk. Von da erreicht man in 5 Min. zu Fuss den Bahnhof, wo der Bus Richtung Bühlberg abfährt.

ÖV: mit dem Zug via Zweisimmen in die Lenk. Umsteigen und mit dem Bus auf den Bühlberg.

PV: Park at the Lieschmatte in Lenk village centre.

PT: Train via Zweisimmen to Lenk. Bus for Bühlberg.

10b – Ab Färnel:

PV: Parkieren beim Fahrverbot zuhinterst im Färnel.

ÖV: Keine ÖV-Verbindung vorhanden.

PV: Park at the back of Färnel, the road ahead is closed to vehicles.

PT: No PT available.

10c/d – Ab Adelboden:

PV: Parkplätze hat es bei der Sillerenbahn. Entweder startet man ab hier zu Fuss, oder man nimmt die Bahn auf die Tschentalp. Dessen Talstation erreicht man zu Fuss (15 Min.) oder mit der Dorfbahn und anschliessend zu Fuss (5 Min.).

ÖV: Ab Spiez mit dem Zug nach Frutigen. Umsteigen und weiter mit dem Bus nach Adelboden bis zur Haltestelle Oey (Sillerenbahn) oder Post (Tschentalp).

PV: Park at Sillerenbahn. From here on foot, or take the Tschentalp cable car (15 min. walk through the village, less if you take the «Dorfbahn»).

PT: Train to Frutigen. Bus for Adelboden, get off at Oey.



10a – Lenk, Bühlberg, 1658 m ü.M.

10b – Färnel, 1651 m ü.M.

10c – Adelboden, Talstation Sillerenbahn, 1260 m ü.M.

10d – Adelboden, Bergstation Tschentalp, 1940 m ü.M.



S16: Albristhore, 2760 m ü.M., 603'900/149'520

S17: Laveygrat, 2240 m ü.M., 604'300/146'250



L8: Lenk, Lieschmatte, 1065 m ü.M., 600'300/144'800

L9: Lenk, Metsch, 1075 m ü.M., 601'470/143'270

L10: Adelboden, Boden, 1290 m ü.M., 609'300/147'600

L11: Adelboden, Dorf, 1260 m ü.M., 609'500/148'630



S16: ★★ S17: ★ L8: ★ L9: ★★ L10: ★ L11: ★★



S16: E-W S17: SW-NW

**10a - Ab Lenk, Bühlberg:**

S16: 4 h 30 Min., 1170 Hm.

S17: 2 h 30 Min., 600 Hm.

10b - Ab Färnel:

S16: 4 h, 1120 Hm.

S17: 3 h, 740 Hm.

10c Adelboden/Sillerenbahn:

S16: 5 h, 1500 Hm.

10d Tschentalp:

S16: ab 3 h 30 Min., 900 Hm.



Viele Wege führen bekanntlich nach Rom oder wie hier auf das Albristhore. Mit den 4 vorgeschlagenen Ausgangspunkten hat man unterschiedliche Varianten bezüglich Länge und Höhendifferenz. Aufgrund des steinigen Startgeländes ist die Tour ideal im Herbst, sobald am Gipfel der erste Schnee liegt, und die Streckenflieger nicht mehr pausenlos über einem kreisen.

Bei ungünstigen Windverhältnissen kann auch weiter unten vom Furggeli ins Färnel und nach Adelboden gestartet werden.

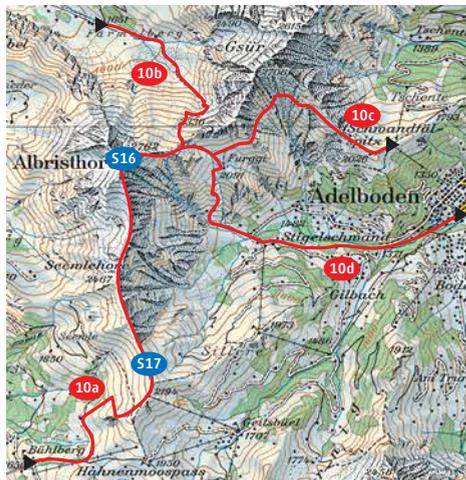
Der Laveygrat eignet sich bei W-Wind ideal zum Soaren.

Depending on your preferences, a great range in terms of tour length and height gain is offered by the various approach options. Rocky summit, better with snow. In unfavourable wind it is possible to start lower down. The Laveygrat (ridge) is ideal for soaring with W wind.



Steiniger Startplatz ohne Vegetation. Weiter kann es beim Wandern «demotivierend» sein, wenn einem an guten Thermiktagen die Gleitschirme vom Niesen her kommand auf der «Autobahn» zum Col des Mosses zuhaufl überfliegen.

Rocky take-off, no soft grass here. It can be demotivating on strong thermal days, when flyers from the Niesen use the area to gain height on the highway to Col des Mosses.



Albristhore Foto: Florian Badertscher



Im Aufstieg zum Albristhore.

Foto: Florian Badertscher



Vorsicht beim Auslegen am steinigen Gipfel.

Im Färmel gibt es keinen offiziellen Landeplatz. Es hat aber genügend Landemöglichkeiten in der Umgebung des Parkplatzes. Gemähte Wiese aussuchen und auf Leitungen aufpassen, die zu den Häusern führen. Bei starkem Talwind können Landungen in Adelboden, Dorf recht schwierig werden. Ein Flug nach Frutigen ist nur dann zu empfehlen, wenn man hoch fliegen kann. Das Engstligental zwischen Adelboden und Frutigen ist für Landungen ungeeignet. Föhnanfälliges Fluggebiet bei S-Überdruck.

N-Wind kann die Talwinde in diesem Gebiet massiv verstärken. Bei Streckenflügen sind die Flugplätze St. Stephan, Zweisimmen, Saanen und Reichenbach (Sonderregelung gemäss SHV-Infotafel) sowie der Heliport Gstaad zu beachten.

In Färmel there is no official landing field, still, there are good options; choose a mown meadow, just watch out for overhead cables leading to nearby houses. In strong valley wind (esp. N wind), landings in Adelboden can be difficult. S Föhn is not good here. Flights to Frutigen are only recommended at height. Engstligental, between Adelboden and Frutigen is unsuitable for landings. For cross-country flights consider the airfields St. Stephan, Zweisimmen, Saanen and Reichenbach, as well as heliport Gstaad (check the SHV info board).



Beste Termiquelle, das Albristhore.

Foto: Roger Fischer



Achtung Wildschutzgebiete:

In der Lenk ist das Ussere Sitebach-Tobel mit 100 m GND zu überfliegen und auf der ganzen bewaldeten W-Seite unterhalb des Metschhore gilt eine Mindestflughöhe von 300 m GND.

Über die ganze SW-Flanke des Albristhore erstreckt sich ein Wildruhegebiet, welche eine Mindestflughöhe von 2200 m ü.M. verlangt. Das Gleiche gilt auch für die S- und W-Seite von Sillerenbühl.

Lenk, Ussere Sitebach-Tobel: min. 100 m clearance. Wooded W-side below the Metschhore: Min. 300 m clearance.

The entire SW-flank of Albristhore is a wildlife zone, over which a minimum altitude of 2200 m must be kept at all times; the same applies to the S and W-sides of Sillerenbühl.



Das Albristhore ist das westliche Ende und gleichzeitig der höchste Punkt der ganzen Niesenkette, welche auch das Simmental vom Kander- und Engstligental trennt. Das Albristhore ist v.a. im Winter ein beliebtes Skitourenziel. Im Sommer ist es hier ruhiger, es sei denn, es herrscht gute Thermik ...

The Albristhore is both the most western, and highest point of the whole Niesen mountain chain. A popular ski tour destination in winter. Quieter in summer... unless there are good thermals!



www.tschentalp.ch
www.adelboden-silleren.ch

